

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Deutschland

Personale Informationsmittel

Thomas HOBBS

De cive = Vom Bürger

EDITION

- 17-4** ***De cive = Vom Bürger*** : lateinisch/deutsch / Thomas Hobbes. Übersetzt von Andree Hahmann. Unter Mitarb. von Isabella Zühlke hrsg. von Andree Hahmann und Dieter Hüning. - Ditzingen : Reclam, 2017. - 803 S. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 18601). - ISBN 978-3-15-018601-5 : EUR 19.80
[#5583]

Kurz nachdem der Meiner-Verlag eine deutsche Ausgabe mit ausführlicher Einleitung und Kommentierung von Hobbes's Text ***Vom Bürger*** herausgebracht hat,¹ legt der Reclam-Verlag eine zweisprachige Ausgabe desselben Textes vor. Sie bietet links den lateinischen Text nach der Ausgabe der Clarendon Edition, die heute den besten Text liefert, und rechts eine Übersetzung von Andree Hahmann, die von Andree Hahmann und Dieter Hüning herausgegeben wurde, der schon viel zur Politischen Philosophie der Frühen Neuzeit, darunter auch Hobbes, publiziert hat.

Die Kommentierung ist hier sparsamer geraten, da die Anmerkungen in den meisten Fällen nur auf Parallelstellen in anderen Schriften von Hobbes verweisen oder auf andere Autoren hinweisen. Das Literaturverzeichnis führt Ausgaben und Übersetzungen auf, sowohl von diesem Werk als auch von weiteren Schriften des Autors.² Die Liste der Sekundärliteratur ist nach Mo-

¹ ***Vom Bürger*** : dritte Abteilung der Elemente der Philosophie. Vom Menschen : zweite Abteilung der Elemente der Philosophie / Thomas Hobbes. Neu übers., mit einer Einleitung und Anmerkungen hrsg. von Lothar R. Waas. - Hamburg : Meiner, 2017. - CXXIV, 474 S. : Ill. ; 20 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 665). - Einheits-sacht.: De cive <dt.>; De homine <dt.>. - ISBN 978-3-7873-2805-5 : EUR 58.80. - Eine Rezension in ***IFB*** ist vorgesehen. - Diese neueste Ausgabe konnte in der Bibliographie der Reclam-Ausgabe natürlich noch nicht enthalten sein, wohl aber die Vorläufer-Teilausgabe von ***Vom Bürger***, die von Lothar Waas bereits 2015 in der ***Philosophischen Bibliothek*** herausgegeben wurde.

² Siehe z.B. als neuere Ausgabe ***Behemoth oder Das Lange Parlament*** / Thomas Hobbes. Übers., mit einer Einl. und Anm. hrsg. von Peter Schröder. - Hamburg : Meiner, 2015. - LXVII, 256 S. ; 19 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 680). -

nographien, Sammelwerken sowie Zeitschriftenaufsätzen und Beiträgen in Sammelwerken untergliedert. Die angegebene Literatur umfaßt sowohl ältere Standardwerke wie die von Macpherson, Mintz, Oakeshott, Schelsky, Schmitt, Strauss, Tönnies oder Willms,³ aber auch aktuelle Forschungsbeiträge wie das grundlegende Buch von Dietrich Schotte⁴ oder die Studie von Eva Helene Odzuck⁵ sowie Einführungsliteratur (z. B. von Höffe oder Münkler). Damit ist der Nutzer des Bandes gut informiert und kann sich eigenständig weiter in die Hobbes-Literatur einarbeiten.

Das Nachwort bringt den Leser konzis auf den Stand der Dinge, geht kurz auf die biographischen Hintergründe der Abfassung von Hobbes' Schrift ein, referiert die Fakten zu englischen Übersetzung von 1651, ordnet Hobbes in die naturrechtliche Tradition ein, was hier insofern wichtig ist, als Hobbes den Neuheitscharakter seiner Schrift emphatisch betont hat, da erst mit ihr überhaupt so etwas wie politische Wissenschaft ins Werk gesetzt wurde. Hobbes wandte sich folgerichtig entschieden gegen Aristoteles bzw. den Aristotelismus, für die der Mensch von Natur auf seinesgleichen ausgerichtet ist. Hobbes dagegen argumentiert gegen die Natürlichkeit des Staates, der vielmehr etwas Geschaffenes sei. Wichtig ist auch der Hinweis auf die Rezeption der epikureischen Philosophie (auch in der von Lukrez präsentierten Gestalt) bei Hobbes, die wohl über Pierre Gassendi gelaufen sein dürfte. Es sei unbestritten, daß *De cive* ein Klassiker der neuzeitlichen Rechts- und Staatsphilosophie ist, doch bestehen Meinungsverschiedenheiten darüber, weshalb dies so ist. Die Herausgeber sehen die Bedeutung der Schrift „vor allem in ihrem Anspruch, eine philosophische Begründung der Notwendigkeit von positiven Rechtsgesetzen und einer entsprechenden Rechtszwangsgewalt zu leisten“ (S. 795). Hobbes versuchte eben dies auf einer rein logisch argumentierenden Grundlage zu erreichen, nicht durch die Anführung zahlloser älterer oder zeitgenössischer Autoritäten. Hobbes habe sich trotz des systematischen Bruchs mit der Aristoteles-Tradition des Naturrechts das naturrechtliche Begründungsverfahren zueigen gemacht. Daher sei es falsch, Hobbes eine Zerstörung des Naturrechts zu unterstellen, die dann zu einem bloßen Positivismus der Macht hinausliefe.

Einheitssacht.: Behemoth or The Long Parliament <dt.>.- ISBN 978-3-7873-2807-9 : EUR 26.90 [#4449]. - Rez.: *IFB 15-4* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz433182393rez-1.pdf>

³ Falsch ist übrigens S. 769 die Angabe zu dem Buch von Richard Cox, das 1960 bei Clarendon Press erschienen ist: es behandelt nicht *Hobbes on war and peace*, sondern um *Locke on war and peace*.

⁴ *Die Entmachtung Gottes durch den Leviathan* : Thomas Hobbes über Religion / Dietrich Schotte. - Stuttgart- Bad Cannstatt : Frommann-Holzboog, 2013. - 430 S. ; 25 cm. - (Quaestiones ; 17). - Zugl.: Marburg, Univ., Diss., 2011. - ISBN 978-3-7728-2627-6 : EUR 96.00 [#3346]. - Rez.: *IFB 14-4* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz383900344rez-1.pdf>

⁵ *Thomas Hobbes' körperbasierter Liberalismus* : eine kritische Analyse des Leviathan / von Eva Helene Odzuck. - Berlin : Duncker & Humblot, 2016. - 316 S. : graph. Darst. ; 24 cm. - (Beiträge zur politischen Wissenschaft ; 184). - Zugl.: Erlangen-Nürnberg, Univ., Diss., 2014. - ISBN 978-3-428-14748-9 : EUR 79.90 [#4624]. - Eine Rezension in *IFB* ist vorgesehen.

Daß eine neue Übersetzung des wichtigen Hobbes-Textes vorliegt, die zugleich auch den kompletten lateinischen Text enthält und sich vor allem um Klarheit bemüht (auch wenn dies vielleicht auf Kosten der Eleganz des lateinischen Originals geschieht, S. 799), macht den vorliegenden Band sehr attraktiv, da er eine preiswerte Option nicht nur für den Seminarunterricht in Philosophie darstellt, wenn, wie es ja stets zu wünschen wäre, auch der Originaltext in die Diskussion einbezogen werden soll. Insofern ist dem Reclam-Band eine weite Verbreitung zu wünschen, demonstriert er doch auch die unabdingbare Notwendigkeit von Lateinkenntnissen für jeden, der sich ein vertieftes Verständnis neuzeitlicher Philosophie erwerben möchte.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8662>